



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
Außenstelle Mitte
Außenstelle West
Außenstelle Ost
DLZ-IT BMVI
BfG

HAUSANSCHRIFT
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT
Postfach 20 01 00
53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99-300-4241
FAX +49 (0)228 99-300-8074241

ref-ws14@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

nachrichtlich:

Generaldirektion Wasserstraßen und Südwest
Außenstelle Südwest
Außenstelle Süd
Außenstelle Nordwest
Außenstelle Nord
BAW
BSH
DWD
HPR

Einführung des gewässerkundlichen IT-Verfahrens „Informationssystem überregionale Wasserbewirtschaftung“ (ÜWA) der WSV

Bezug: BfG-JAP-Nr. 3077 vom 28.10.2002, Gutachten der BfG
„BFG-1427 – Istzustandsanalyse der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse des Kanalsystems zwischen Rhein und Oder“
„IT-Doku Gewässerkunde, Version 2.1 vom Dezember 2009
Aktenzeichen: WS 14/5243.6/2
Datum: Bonn, 31.03.2014
Seite 1 von 3

Das gewässerkundliche IT-Verfahren „Informationssystem überregionale Wasserbewirtschaftung“ (ÜWA) wird nach zweijährigem Probebetrieb verbindlich zum 01.05.2014 in die WSV eingeführt.

Dem gewässerkundlichen Fachdienst wird damit ein Instrument zur Verfügung gestellt, das einen schnellen Zugriff auf wasserwirtschaftliche Informationen benachbarter Betriebszentralen ermöglicht und dadurch eine zentrale, effizientere und effektivere Aufgabenerledigung bei der Bewirtschaftung des mitteldeutschen Kanalnetzes sichert.





Seite 2 von 2

Der BfG steht mit ÜWA eine Datenbank für ihr Modellsystem BE-WASYS zur Verfügung, so dass mit der Einführung von ÜWA eine gesonderte Bereitstellung dieser Daten durch die Betriebszentralen Datteln, Minden und Magdeburg entfallen kann.

Verantwortlich für die Organisation der Einführung von ÜWA am mitteldeutschen Kanalnetz sind die für die Betriebszentralen zuständigen WSÄ Duisburg-Meiderich, Minden und Magdeburg, vertreten durch die Sachbereichsleiter des Sachbereiches 3. Für die Verfahrensbetreuung ist für jede Betriebszentrale ein Verantwortlicher für das IT-System zu benennen.

Die erforderlichen Arbeitsabläufe und Verantwortlichkeiten zur Einführung erfolgen gemäß dem beigelegten Einführungskonzept (Anlage).

Die Standard IT-Anwendung ÜWA ordnet sich als IT-System in das IT-Verfahren „Gewässerkundliche Applikationen“ (GKAPP) ein. Die Bereitstellung von ÜWA liegt beim DLZ-IT BMVI. Die programmtechnische Pflege und Wartung von ÜWA erfolgt im Rahmen der abgeschlossenen Pflegeverträge des DLZ-IT BMVI.

Dieser Erlass wird in die VV-WSV 2201, Teil I, Punkt 1.1, aufgenommen.

Im Auftrag



Harald Köthe

Anlage: 1 (Einführungskonzept, Version 7.01)